

Kommunalarchiv Dimbach



Linz 2003

Vorwort

Gelegentlich einer Archivbereisung am 20. September 1910 bot sich die Möglichkeit, die bisher unbekanntes Archivalien, welche beim jeweiligen Kommunalvorsteher aufbewahrt waren, für das Landesarchiv zu erwerben. Im Juli 1947 übergab das Gemeindeamt Dimbach die noch dort verwahrten zwei Handschriften (Kauf - und Marktgerichtsabhandlungen 1635 - 1870 und die Chronik 1898 - 1938). Anlässlich der Ordnungsarbeiten im Stadtarchiv Grein im Jänner 1950 konnten die Reste des Dimbacher Archives gefunden werden, die dem schon vorhandenen Bestand eingegliedert wurden.

Linz, am 1. März 1950

Schober

Urkunden

Bd.	Inhalt
1	<p>1. 1511 Februar 4, Ensisheim (s. Breisach im Elsaß). Kaiser Maximilian I. erhebt über Bitten des Propstes und Konventes zu Waldhausen dessen zwei "Aypen, aines zu unnsrer lieben frauen zu Dün-pach, das ander zu Ruetzestorff in sand Geörgen pharren vor dem wald gelegen" zu "panmärkhten" und macht "die leut, so yetzo darinnen sitzen und sich kunftiglichen dahin ziehen werden, zu burgern und dartzu all gnad, freyheit und recht, wie die annder märkht und burger obestimbts unnsers fürstentumbs Österreich ob der Enns haben". Gleichzeitige Abschrift, eine des 17. Jahrhunderts und von 1910. Papier.</p> <p>2. 1572 September 1. Propst Johann zu Waldhausen verkauft an Richter und Rat zu Dimbach das Bad daselbst mit allen zugehörigen Stücken. Orig. Pap., aufgedr. Siegel</p> <p>3. 1572 November 19, Wien Kaiser Maximilian II. verleiht über Bitten des Propstes Johann zu Waldhausen dem Markte Dimbach ein Wappen. Orig. Perg., anh. Siegel.</p> <p>4. 1599 Juli 1, Ybbs. Zöchmeister und ein ehrsames Handwerk der Pöckhen und Pöckhenknecht zu Ybbs stellen dem Thoman Scherzer von Khreizing einen Lehrbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel fehlt, durch Nässe gelitten.</p> <p>5. 1614 März 4. Propst Maximilian von Waldhausen restituirt die im Bauernaufstande entzogenen Rechte und Freiheiten der Märkte Sarmingstein, Nikola, Dimbach und Riederstorff. Orig. Pap., 2 aufgedr. Siegel und eine gleichzeitige Abschrift.</p> <p>6. 1617 Jänner 14. Richter und Rat des Marktes Dimbach stellen dem Colman Halmer, seines Handwerks ein Schuhmacher, einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel fehlt.</p> <p>7. 1659 April 14, Amstetten Verordnete Zöchmeister und Meister eines ehrsamen Handwerks der Fleischhacker im hochfürstlichen passauischen Markt Amstetten stellen dem Simon Penckher aus Dimbach einen Lehrbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel.</p> <p>8. 1667 Februar 12, Dimbach Richter und Rat des Marktes Dimbach stellen dem Fleischhacker Adam Penkher einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel.</p>

Urkunden

Bd. Inhalt

- 1**
9. 1667 (Monatsdatum nicht leserlich).
Richter und Rat des Marktes Dimbach stellen dem Melchior Penkher, seines Handwerks ein Fleischhacker, einen Geburtsbrief aus.
Orig. Perg., anh. Siegel, durch Nässe beschädigt.

 10. 1827 September 20, Wien
Kaiser Franz I. gestattet dem Markte Dimbach die Abhaltung eines wöchentlichen Garn- und Viehmarktes an jedem Donnerstag von Mitte der Fasten bis Allerheiligen.
Orig. Perg., anh. Siegel.

Akten

Bd.	Inhalt
2	Richteramtsrechnungen 1582 - 1616 - 1629, 1631 - 1656, 1662 - 1663, 1665 - 1673, 1677 - 1680, 1690 - 1691, 1797, 1799 - 1822, 1824 - 1825.
3	Richteramtsrechnungen 1826 - 1864, 1866 - 1899.
4	<p>Nr. 1 Taidinge 1796, 1802, 1814 (Feuerordnung)</p> <p>Nr. 2 Taz- und Ungeld-Verzeichnisse, Kreuzeraufschlag, Tranksteuer 1638 - 1661.</p> <p>Nr. 3 Robot 1895</p> <p>Nr. 4 Jahrmärkte und Kirchtage 1788 - 1847</p> <p>Nr. 5 Viktualien-Preistabelle 17. Jahrhundert</p> <p>Nr. 6 Handlung zwischen dem Markte Dimbach und Mört und Simon Prandstetter zu Waldhausen wegen des Holzes zum neuen Wege und der Brücke nach St. Nikola 1592</p> <p>Nr. 7 Benützung des vor 9 oder 10 Jahren vom damaligen Marktrichter Michl Blammer auf dem Gemein-Grund gegrabenen Rohrwassers durch die gesamte Bürgerschaft 1802</p> <p>Nr. 8 Vergleich zwischen Georg Freihammer und der Marktgemeinde Dimbach, betreffend das dem Freihammer gehörige Häusel 1791</p> <p>Nr. 9 Die Marktgemeinde Dimbach verkauft an die Bürger Simon Hörndl, Leopold Diridl und Michael Neulinger Grundstücke 1803</p> <p>Nr. 10 Geburtsbrief für Hans Hilber 1657</p> <p>Nr. 11 Verlassenschaftsabhandlungen und Schätzungen 1636 - 1791</p> <p>Nr. 12 Kurze Geschichte der "Stiftung und Abstiftung des Klosters Waldhausen", 2 fol. Verfasst von Andreas Baumann, Reg. Wald. Prof. 1803 (Vgl. R. Hittmair, der josefinische Klostersturm im Lande ob der Enns (Freiburg 1907) S. 282 Anm.)</p> <p>Nr. 13 Einige Kupferstiche der gnadenreichen Mutter Gottes zu Dimbach, mit der dazugehörigen Kupferplatte.</p> <p>Nr. 14 Errichtung einer Rosenkranzbruderschaft 1778</p> <p>Nr. 15 Rechnungen über die dem Schullehrer vom Marktgericht zu bezahlenden Unkosten 1812 - 1818, 1820 - 1821, 1823 - 1829, 1858, 1859</p> <p>Nr. 16 Militärsachen 1645 - 1648</p> <p>Nr. 17 Varia</p>

Handschriften

Nr.	Inhalt
1	Steuerurbar 1787 - 1789, Landesfürstliche Gaben 1800, Marktrechnungen 1901 - 1940
2	Marktgerichtsprotokoll 1638 - 1794, Marktchronik 1898 - 1945
3	Abrechnung des Marktrichters mit der Bürgerschaft von Dimbach 1685 - 1783